

Anmeldung & Informationen

Anmeldungen werden schriftlich bis eine Woche vor Schulungstermin entgegengenommen. Bitte nutzen hierfür Sie das beiliegende Anmeldeformular.

Auch online unter: iww-online.de/zrt2311

Mit der Anmeldebestätigung wird die Teilnahme verbindlich und eine kostenfreie Stornierung ist nicht mehr möglich. Ersatzteilnehmer können jedoch ggf. benannt werden.

Fortbildungsgebühr: € 385,- (inkl. gesetzlicher MwSt.)

Der Betrag wird nach Erhalt der Anmeldung in Rechnung gestellt. Ein **Rabatt von 10 %** wird bei drei oder mehr Teilnehmer-Anmeldungen gewährt.

Die Gebühr dient zur Deckung der Kosten. Enthalten sind Verpflegung und Pausengetränke.

Veranstaltungsort & Anfahrt

Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW gGmbH
Ausbildungszentrum Essen, Lüschershofstr. 71-73, 45356 Essen
Telefon: +49 (0)201-8 34 41-0
Fax: +49 (0)201-8 34 41-50

Anfahrtsskizze siehe:
www.abz-essen.de/ueber-uns/anfahrt

Öffentliche Verkehrsmittel:
Ab Hauptbahnhof Essen
Bus 196 Richtung Stadthafen bis Haltestelle Lüschershofstraße

Ab Bahnhof Essen-Borbeck
Bus 170 Richtung Essen-Steele bis Haltestelle Preßwerk

Ab Bahnhof Essen-Bergeborbeck
Zu Fuß über die Hafestraße bis Lüschershofstraße
(ca. 15 Minuten)



www.iww-online.de
info@iww-online.de

Kontakt & Veranstalter

IWW Rhein-Main
Justus-von-Liebig-Str. 10
64584 Biebesheim am Rhein
Telefon: +49 (0)208-4 03 03-601
Fax: +49 (0)208-4 03 03-690

ZC – ZECH CONSULTING
Eidechsenweg 2
49811 Lingen (Ems)
Telefon: +49 (0)5963-98 15 47
Fax: +49 (0)5963-98 15 49
www.zechconsulting.de

Auskünfte

Weitere Informationen erhalten Sie bei:
Sonja Rothermel
Telefon: +49 (0)208-4 03 03-601
Fax: +49 (0)208-4 03 03-690
s.thermel@iww-online.de

ZUSTANDBEWERTUNG UND REHABILITATION VON TRINKWASSERLEITUNGEN EINTÄGIGE FORTBILDUNG

Mittwoch, 23. November 2016

Ausbildungszentrum der
Bauindustrie in Essen
Lüschershofstr. 71-73
45356 Essen



In Kooperation mit



Unterstützt durch:



IWW Zentrum Wasser

Rohrleitungsnetze der öffentlichen Wasserversorgung sind kapitalintensive Anlagegüter und aufwändig in Betrieb und Instandhaltung. Eine allgemeine Zustandsverschlechterung verursacht steigende Schadensraten, Wasserverluste sowie Instandhaltungskosten, beeinträchtigt die Wasserqualität und die Funktionsfähigkeit der Netze. IWW Zentrum Wasser besitzt langjährige Erfahrungen auf dem Gebiet der Rohrnetzbewertung sowie des Korrosionsschutzes und unterstützt Versorgungsunternehmen bei der nachhaltigen Instandhaltung.

ZC – ZECH CONSULTING

Seit 2004 beschäftigt sich ZECH CONSULTING mit der Qualitätssicherung und Zertifizierung im Rohrleitungsbau und in der Rohrleitungssanierung. Bei der Rehabilitation von Druckrohrleitungen (Gas und Trinkwasser) besteht die Leistung in Planung, Bauüberwachung und Abnahme. Weiterhin werden Sanierungskonzepte für Abwasserleitungssysteme erstellt.

Unterstützung der Instandhaltung

Ziel des ganztägigen Seminars ist die Befähigung von Mitarbeitern im Rohrnetzbetrieb zur eigenständigen und verbesserten Beurteilung des Rohrleitungszustands und zur Abschätzung der Sanierungsfähigkeit mittels Zementmörtelauskleidung. Ergebnisse aus der verbesserten Zustands- und Sanierungsbewertung bilden eine belastbare Entscheidungsgrundlage zur Auswahl geeigneter Instandhaltungsmaßnahmen.

Unser Seminar richtet sich vor allem an Mitarbeiter im Rohrnetzbetrieb (Facharbeiter, Meister) sowie Mitarbeiter im Asset Management, aber auch Betriebsleiter und Rohrnetzbewerter.

Programm

9:00–9:15 Uhr | Begrüßung

- Dipl.-Volksw. Horst Zech, ZC
Dr.-Ing. Christian Sorge, IWW

9:15–11:30 Uhr | Kleine Rohrschadenskunde – Beurteilung des Rohrzustands vor Ort

- Erkennung und Unterscheidung von Werkstoffgruppen
- Welche Schadensarten und Schadensursachen sind plausibel?
- Erfassung lokaler Informationen für Zustandsbewertung und Nutzungsdauerprognose
Dr.-Ing. Christian Sorge, IWW

Zwischendurch | Kaffeepause & Diskussion

11:30–13:00 Uhr | Rehabilitationsverfahren und grabenlose Neulegung

- Berücksichtigung von
 - Rohreinzug/Rohreinschub (DVGW GW 320-1; GW 320-2)
 - Gewebeschläuche (DVGW GW 327)
 - Zementmörtelauskleidung (DVGW W 343)
 - Press-/Ziehverfahren bzw. Hilfsrohrverfahren (DVGW GW 322-1; GW 322-2)
 - Berstlining-Verfahren (DVGW GW 323)
- Einsatzbedingungen und Gegenüberstellung der Verfahren
- Praxis- und Erfahrungsberichte
Dipl.-Volksw. Horst Zech, ZC

13:00–14:00 Uhr | Mittagessen & Erfahrungsaustausch

14:00–15:00 Uhr | Aufbereitung und Analyse von Schadensdaten

- Welche Daten können genutzt werden?
- Welche Angaben sind plausibel?
- Welche Ersatzannahmen sind bei fehlenden Einträgen zu treffen?
- Wie sollten Prognosen von Schadensraten durchgeführt werden?
Dr.-Ing. Christian Sorge, IWW

15:00–15:15 Uhr | Kaffeepause & Diskussion

15:15–16:15 Uhr | Beurteilung des Zustands von Auskleidungen u. a.

- Anwendungsbeispiele zur Zementmörtelauskleidung
- Anwendungsbeispiele für Gewebeschläuche
- Anwendungsbeispiele für sonstige Verfahren
Dipl.-Volksw. Horst Zech, ZC

16:15–16:30 Uhr | Zusammenfassung & Schlussfolgerung

- Dipl.-Volksw. Horst Zech, ZC
Dr.-Ing. Christian Sorge, IWW

16:30 Uhr | Ende des Seminars

Zertifikat

Über die erfolgreiche Teilnahme an der Fortbildung erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat. Dieses wird ausschließlich nach Zahlungseingang der Gebühr ausgehändigt.